



Derzeit wird für das Konzert am Samstagabend in der Turnhalle Borkenwirthe eifrig geübt.

Foto: pd

„Jetzt tanzen alle Puppen“

Jahresabschlusskonzert der Instrumentalgruppe Borkenwirthe am Samstag

Borkenwirthe. „Jetzt tanzen alle Puppen – macht auf der Bühne Licht...“, dieses Gefühl des mitreißenden Titelsongs der unvergesslichen Muppetshow, die in über 100 Ländern ausgestrahlt wurde, möchte die Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirthe e.V. auf ihrem Jahresabschlusskonzert vermitteln. Es findet am Samstag, 5. Dezember, um 20 Uhr in der Turnhalle Borkenwirthe statt.

Die Melodie von Jim Henson, zugleich Erfinder der Muppet-Show, wird präsentiert vom jungen Orchester des Vereins. Die Filmmusik aus „Star Wars“ wird im Anschluss zu hören sein. Mit einem Medley aus den Hits der legendären Beatles sowie als besonderen Ge-

nuss für die Zuhörer einer Auswahl aus den Gospelsongs vergangener Zeiten beschließt das junge Orchester den Auftritt und damit den ersten Teil des Konzertes. Dies alles unter der Leitung von Jochen Niehaves, der seinem Orchester einiges abverlangt und mit dem Programm Vielseitigkeit unter Beweis stellt.

Im zweiten Teil des bereits in den Vorjahren sehr beliebten Jahresabschlusskonzertes werden die Besucher das große Hauptorchester der Borkenwirther Instrumentalgruppe erleben. Dirigent am Konzertabend wird Joachim Pradel sein, der sich als musikalischer Leiter des Borkenwirther Musikvereins größter Beliebtheit erfreuen

kann. Dieser stellt gleich mit dem Eröffnungswerk „Olympic Fanfare and Theme“ von John Williams, aus dessen Feder auch die Filmmusik „Star Wars“ stammt, die Verbindung her zu den Darbietungen des jungen Orchesters. Solistisch vorgetragene Melodien eines romantischen Liebesthemas sind Charaktere des Auszugs aus der Oper „Martha“, der sich der Eröffnungsfanfare anschließt. Ein Erlebnis für die Zuhörer in der adventlich geschmückten Turnhalle wird das dritte Werk des berühmten Komponisten John Williams sein: „Indiana Jones Selection“ ist eine Zusammenstellung aus der Musik des bekannten Films.

Typische Blasmusik darf in Borkenwirthe nicht fehlen: Die „Brinpolka“ ist eine konzertante Polka des tschechischen Komponisten Karel Hulak. Sie zählt zu den bekanntesten und beliebtesten Werken dieses Genies und lässt fast alle Register einer Blasmusik solistisch hervortreten. Als Abschluß der Darbietungen des großen Orchesters, wird eine Konzertsfassung des äußerst beliebten Marsches „Alte Kameraden“ von Carl Teike aufgeführt. Alleine dafür wird der Besuch sich für viele lohnen, eine Freude für alle Blasmusikfans und natürlich für die Aktiven selbst.

Karten sind bei den Musikern erhältlich, außerdem an der Abendkasse.